

Bald.

Jahre

1863 – 2013



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN

Bald.

„Wir sehen uns bald wieder!“ Dieser Satz verknüpft das Ende einer Begegnung mit der Erwartung eines Wiedersehens in naher Zukunft. Das lässt den Abstand zusammenschmelzen, verkürzt die Zeit des Wartens und steigert die Vorfreude. In der Zwischenzeit packen wir unsere Aufgaben mit Elan an.

„Wir sehen uns bald wieder!“ Das hatte auch Jesus seinen Jüngern gesagt, bevor er zu seinem Vater im Himmel zurückkehrte. Erfüllt von dieser Hoffnung verbreiteten sie die Nachricht von seinem (Wieder-) Kommen in der ganzen Welt. Viele kamen zum Glauben, die Kirche wuchs und breitete sich aus – doch Jesus kam nicht.

Hatte er sich (und sie) getäuscht? Gewiss nicht. Doch im Laufe der Jahrhunderte verblasste die Hoffnung auf den bevorstehenden „Advent“ von Christus. Dennoch gab es zu allen Zeiten Christen, die auf die Zusage von Jesus vertrauten und mit seinem baldigen Kommen rechneten – bis heute.

Adventisten sind solche Menschen. Sie sehen der Ankunft von Jesus Christus nicht tatenlos entgegen. Vielmehr engagieren sie sich in dieser Welt – gerade weil sie glauben, dass unsere Zukunft nicht von uns abhängt, sondern von Gott. „Ich komme bald“, hatte Jesus gesagt. Versprochen ist versprochen.

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten feiert ihr 150-jähriges Bestehen. Anlass für Freude, Dankbarkeit und Hoffnung im Rückblick auf unsere Geschichte.

→ www.150jahre-adventisten.org